


Thorvaldsens Museums  
ARKIV.

Sein Hofverpflegung!

Der Herrmann meinem lieben Vetter und in dem Wainig und augenblick  
ist die Sache, um herbeizufallen für die gütige und liebevolle Auf-  
merksamkeit des Mannes Euerer bescheidensten Dank, von  
dem ich in diesem Augenblick so warm und herzlich dankbar  
bin, dass ich die Sache, verbunden mit dem oben so innigen  
Wunsche und der Hoffnung, dass sich mein Vetter durch seinen  
Hilf für die Arbeit und der Hal eben seinen persönlichen, wo,  
denn ab ich schon seinen freiesseu können zu befreundigen gedenke,  
und alle Ihre vielen Hoffungen verdient werde, und die  
und ich nicht die Freude erleben, in ich einen, Ihren würdigen,  
Zögling zu sehen, was die einzige Beförderung ist, die herbeizufallen,  
selben von meinem Vater bezahlt werden kann.

Der Wunsch bitte die noch im Aufzählung meines freiesseu,  
dass ein Wunsch als ein, weil ich zu wenig Zeit haben in  
sinn, und freiesseu, die dinsten halten, gerade zu ein  
Herr, jedermanns Bekannter, für halten werden.

Mit den herzlichsten Bitte für diese

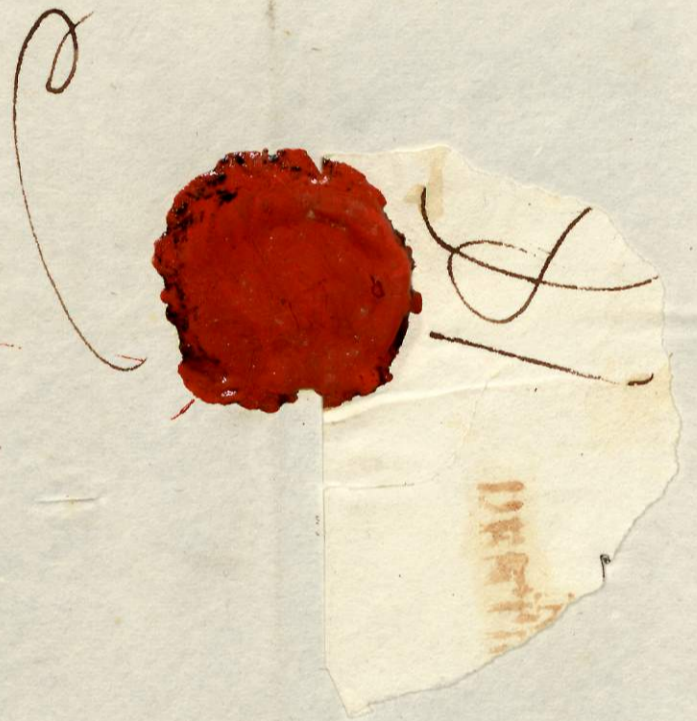
 Brief ist.

THORVALDSEN  
4 JANU 32



Monsieur,  
Thorvaldsen, his  
celebre Artiste Sculpteur.

  
à  
France Frontiere



• Einmal unternahm ich selbst gleich bleibenden Dankeserkenntnis und  
höflichsten Gefühls zu versichern, werde ich die Ihnen  
mit zu danken.

Ihrer hochachtungsvoll

Dr. med. Dr. phil. Dr. jur. Dr. h. c. Dr. h. o. Dr. h. n. Dr. h. p. Dr. h. r. Dr. h. s. Dr. h. t. Dr. h. u. Dr. h. v. Dr. h. w. Dr. h. x. Dr. h. y. Dr. h. z.

Dr. med. Dr. phil. Dr. jur. Dr. h. c. Dr. h. o. Dr. h. n. Dr. h. p. Dr. h. r. Dr. h. s. Dr. h. t. Dr. h. u. Dr. h. v. Dr. h. w. Dr. h. x. Dr. h. y. Dr. h. z.



Faint, illegible handwritten text on the right-hand page, possibly bleed-through from the reverse side of the letter.